



Unsere pädagogische Grundhaltung

- Wir handeln verantwortungsvoll und verlässlich. Wir sind für die Kinder und Jugendlichen überzeugende, konsequente und berechenbare Partner.
- Wir arbeiten wertschätzend und vertrauensvoll mit den Familien zusammen. Nur in Verbindung mit den Eltern können wir wirksam tätig werden.
- Unser Anliegen ist der Aufbau und die Entwicklung tragfähiger Beziehungen, als Grundvoraussetzung für Veränderung. Wir respektieren und akzeptieren jedes Kind/Jugendlichen in seiner Persönlichkeit und Individualität.
- Wir kümmern uns fürsorglich um die emotionalen, körperlichen und geistigen Bedürfnisse des Kindes und Jugendlichen.
- Wir unterstützen jedes Kind dabei, seinen Platz in der Gruppe zu finden und bieten Raum für persönliche Beziehung.
- Durch unsere verlässlichen Strukturen erleben die Kinder und Jugendlichen Geborgenheit, Halt und Orientierung.
- Im Rahmen der Selbstverpflichtungserklärung für Kinderrechte und Kinderschutz der Diakonie Baden, übernehmen wir Verantwortung für unsere Schutzbefohlenen.
- Wir fördern und üben die Beteiligung und Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen, als Vorbereitung auf ein selbstverantwortliches Leben.
- Unser vorrangiges Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu unterstützen, damit sie ein selbstbestimmtes Leben führen können.



Unsere Angebote und Leistungen

Unser Angebot umfasst unter anderem...

- Professionelle Nähe und Beziehung zum Kind/Jugendlichen
- Klar strukturierte Tagesabläufe und individuelle Orientierungshilfen geben Halt und Sicherheit
- Einbindung des Kindes/Jugendlichen in ein heilpädagogisches/therapeutisches Setting
- Intensive Elternarbeit unter systemischen Gesichtspunkten
- Regelmäßige Gruppengespräche und gemeinsame Unternehmungen
- Ferienfreizeiten im In- und Ausland
- Nachbetreuung durch offene und gebundene Angebote
- Heranführung an die Selbständigkeit im Betreuten Jugendwohnen
- Individuelle Förderung an unserer eigenen Schule mit Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung

Kooperation mit...

- Fachärzten, Therapeuten und Beratungsstellen in der Region
- den Sonder- und Regelschulen im Umkreis

Beratung und Weiterbildung für...

- Schulen, Kindertagesstätten und Pädagogen



Evangelische Jugendhilfe
Kirschbäumleboden gGmbH



Titelbild: © Nichtzenova Elena, Adobe Stocks; Layout: netsyn, Freiburg



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Herrn Hans-Martin Blessing
Geschäftsführung
Alemannenstraße 7
79379 Müllheim
Telefon 07631 / 748266-0
blessing@kirschbaeumleboden.de



Individuelle Systemische Familienhilfe^{plus}

◆ Individuelle Familienhilfe – ISF^{plus}

Die ISF^{plus} unterstützt Familien mit minderjährigen Kindern, die zur Überwindung von Krisen, Schicksalsschlägen, tiefgreifenden Veränderungen oder Entwicklungsschwierigkeiten einer individuellen Hilfestellung benötigen, aber keiner Unterstützung in Form einer Tages- oder Wohngruppe bedürfen. Dies geschieht durch die Verzahnung von sozialpädagogischer Familienhilfe und systemischer Beratung, indem (heil-)pädagogische und systemische/therapeutische Elemente genutzt werden, um Ressourcen zu erkennen und achtsam mit den Bedürfnissen der einzelnen Familienmitglieder umzugehen, damit notwendige Veränderungen lösungsorientiert gestaltet und gelebt werden können.

Ziel ist, dass alle Familienmitglieder ein eigenverantwortliches Leben in einem stabilen Familiensystem miteinander gestalten und leben können.

Die ISF^{plus} besteht aus folgenden Elementen:

- *Systemische Familienberatung*
- *Sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung des Kindes oder Jugendlichen*

Und ergänzend möglich:

- *Sozialpädagogische Begleitung im System Schule*
- *Sozialpädagogische Begleitung der Familie*
- *Therapeutische Begleitung des Kindes oder Jugendlichen*

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für das Wohlergehen der betreuten Familie von größter Bedeutung. Zusammenarbeit bedeutet, gemeinsam mit der Familie, über die direkte Arbeit mit ihr hinausgehend, bei Bedarf aktiv mit anderen Einrichtungen wie Schulen, Beratungsstellen, Ärzten, Therapeuten und Ämtern zusammen zu arbeiten. Durch diese enge Zusammenarbeit mit der Familie und den Kooperationspartnern ist unser Angebot besonders nachhaltig.

◆ Beratung und Begleitung

■ *Vorstellungsgespräch*

Zu Beginn wird am *Runden Tisch* gemeinsam mit allen Beteiligten das Vorgehen und die Ziele für die ersten sechs bis zwölf Wochen besprochen, um die Hilfe mit dem Bedarf der Familie abzustimmen

■ *Ankommensphase*

Die Fachkräfte nehmen sich Zeit, das Kind und die Familie im Alltag kennen zu lernen. In Einzel- und Familiengesprächen wird das Familiensystem betrachtet, um die Aufgaben zu erkennen und anzugehen.

■ *Hilfeablauf*

Die gemeinsam erarbeiteten Aufgaben aus der Ankommensphase und die Ziele aus dem Vorstellungsgespräch bilden die Grundlage für das erste Hilfeplangespräch. In diesem Gespräch wird die konkrete Umsetzung mit Stundenverteilung definiert. In regelmäßigen Gesprächsrunden wird überprüft, ob das gemeinsame Handeln zu den gewünschten Ergebnissen führt.

■ *Ergänzende Leistungen*

Neben der Regelleistung sind weitere individuelle Unterstützungen durch Zusatzmodule (schulische, sozialpädagogische, heilpädagogische sowie therapeutische Hilfen) möglich.

■ *Ende der Maßnahme*

Wurden die neu entwickelten Strukturen und Strategien erfolgreich in den Familienalltag integriert, kann die unterstützende Hilfe reduziert werden. Eine fortschreitende Reduzierung mündet in das Maßnahmenende. Um die Nachhaltigkeit der Hilfe zu sichern, werden im abschließenden Hilfeplangespräch bis zu sechs Follow-Up-Termine innerhalb von 18 Monaten vereinbart.

◆ Aufnahmeverfahren

Die Aufnahmeanfrage erfolgt durch das Jugendamt und wird durch die Ev. Jugendhilfe Kirschbäumleboden geprüft. Wird die Maßnahme befürwortet, klärt ein Aufnahmegespräch ob ISF^{plus} passend und zielführend ist. Die Aufnahmebestätigung erfolgt durch die Ev. Jugendhilfe Kirschbäumleboden.



Weitere Informationen

07631 7482660

info@kirschbaeumleboden.de

Persönliche Ansprechpartner finden Sie unter:
www.kirschbaeumleboden.de